

Die Mittel der mittelständlichen Akademie sollten sich in...

Die Mittel der mittelständlichen Akademie sollten sich in...

Technisches.

Ein für erheblicher Teil von Reflektoren ist in der...

Unter den vielen Automaten, welche in neuerer Zeit...

Die elektrische Voltzählmaschine. Das Recht von der...

Vermischtes.

Der bekannte Vertreter der germanischen und...

Unter den französischen Buchhändler Louis...

Ich nicht für den Versuch vorbereitet hatte, in welchem...

Unter dem Titel „Rein Fortgang aus Basel“...

Am 21. September. Unter der eleganten...

Had die heutige Epistel eine so unheimliche...

Marien-Garten.

Hierdurch bringe ich mein Restaurant mit...

Patentbureau. Patentbureau. Patentbureau.

Gotillon-Orden und Louren, A. Aplan-Bennwitz.

Das ewige Feuer. A. Benckhausen's Patent...

Athemthoth und Luftmanth. Athemthoth und Luftmanth.

Tageskalendar. Telephon-Anschluss.

Expedition des Leipziger Tagblattes. Redaktion des Leipziger Tagblattes.

Wahrer unter dem Kopf des Meeres...

Kais. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1 im Postgebäude am Hauptbahnhof.

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11 und...

Die öffentlichen Fernsprechanlagen...

Die öffentlichen Fernsprechanlagen...

Die öffentlichen Fernsprechanlagen...

Die öffentlichen Fernsprechanlagen...

Die öffentlichen Fernsprechanlagen...

Die öffentlichen Fernsprechanlagen...

Die öffentlichen Fernsprechanlagen...

Die öffentlichen Fernsprechanlagen...

Die öffentlichen Fernsprechanlagen...

Die öffentlichen Fernsprechanlagen...

Die öffentlichen Fernsprechanlagen...

Die öffentlichen Fernsprechanlagen...

Die öffentlichen Fernsprechanlagen...

Die öffentlichen Fernsprechanlagen...

Die öffentlichen Fernsprechanlagen...

Die öffentlichen Fernsprechanlagen...

Die öffentlichen Fernsprechanlagen...

Die öffentlichen Fernsprechanlagen...

Die öffentlichen Fernsprechanlagen...

Die öffentlichen Fernsprechanlagen...

B. H. Götze, Gemmalde-Str. 10. Hermann Kattberg...

Die Götze der höchsten Feuerwerk wird in...

C. A. H. E. F. M. Königl. Sachs. Hof-Musikalienhändler.

DANEMORA-WERKEUGSTABE. alle Sorten...

Gummiwaren-Bazar. Gummi-Hegenröcke, Gummi-Schuhe...

Gummi-Schuhe mit Stiefel, echt russische...

Körting & Mathieson. Leipzig, Inselstr. 14/16.

zur Ausführung von elektr. Klingel- und Signal...

Elektrische Beleuchtungsanlagen...

Technische Artikel für Maschinenbetrieb...

Neues Theater. Dresden, den 12. November 1888.

Die Cameliendame. Drama in 3 Akten...

Die Cameliendame. Drama in 3 Akten...

Die Cameliendame. Drama in 3 Akten...

Die Cameliendame. Drama in 3 Akten...

Die Cameliendame. Drama in 3 Akten...

Die Cameliendame. Drama in 3 Akten...

Die Cameliendame. Drama in 3 Akten...

Die Cameliendame. Drama in 3 Akten...

Die Cameliendame. Drama in 3 Akten...

Die Cameliendame. Drama in 3 Akten...

Die Cameliendame. Drama in 3 Akten...

Die Cameliendame. Drama in 3 Akten...

Die Cameliendame. Drama in 3 Akten...

Die Cameliendame. Drama in 3 Akten...

Kunstgewerblicher Bimmerschmuck, Carl B. Lorck, C. Gehlmann, Goethestr. 9.

Abonnement nimmt jede Behörde entgegen. Preis pro Quartal M. 2.50.

Berliner Börsen-Circular
Wochenschrift
für alle finanziellen Angelegenheiten

Schwarzkopff'schen Maschinen-Fabrik
(Berliner Maschinenbau-Actien-Gesellschaft vormals L. Schwarzkopff).
Zum An- und Verkauf aller Werthpapiere, wie zur Einlösung sämtlicher Coupons empfiehlt sich

BERLIN W., Paul Polke, Bankgeschäft, BERLIN W.,
Charlottenstrasse 25/26, Ecke der Leipziger Str.

Einer Besprechung werden demnächst unterzogen:

| | | | |
|--|---|---|---|
| Cröllwitz Papierfabrik, Aachen-Horagener, Warmrevier, Louise Tiefbau, Herzellus, Donnermarschhütte, Lauchhammer, Grünau, | Rottweil-Hamb. Pulverfabr. Allgem. Electricitätswerke Oesterreich. Creditanstalt, Westfälisch. Draht, Meißner Vulkan, Deutsche Bank, Harburg-Wien (Gummi), Guano, | Dresdner Bank, Mitteldeutsche Creditbank, Gottthardbahn, Lüttich-Limburger, Türkische Tabak-actien, Oberschles. Eisenbahnb.-Hartmann, Masch.-Fabrik, Kramsta, | Dynamite Trust, Schlesischer Bankverein, Spinneret „Vorwärts“, Breilauer Discontobank, Oldenb. par. n. Leihbank, Norddeutsche Bank, Schaaffhausen'sch. Bank, Hörder Bergwerk. |
|--|---|---|---|

Kugelspitz-Edern
D. Leonardt & Co.
gibt es mit unbeschreiblicher Leichtigkeit über jedes Papier weil die Spitzen eine Kugel bilden.
Verkäuflich in allen Papier- und Schreibwaren-Handlungen.

Laura Graupner
Leipzig, Naschmarkt 3,
empfiehlt ihr reich sortirtes Lager sehr garantirt
Damen- und Kinder-Hüte
sowie alle Putzartikel.
Preise anerkannt billig.
Neu eingetroffen ein grosser Posten
Strauss- und Fantasie-Federn
sowie eine Partie
Filzhüte aller Formen und Qualitäten
die zu enorm billigen Preisen abgeben.

Hochwichtig für Damen!
Ausstellung prachtvoller Meissner Smyrna-Knüpfarbeiten.
Damen-Weihnachts-Geschenken
Montag, den 11., Dienstag, den 12., oder Mittwoch, den 13. November,
Hôtel Russie, Zimmer No. 9
F. Louis Beilich, Versandtgeschäft Meissner Smyrna-Knüpfarbeiten.

Ausverkauf
meines Lagers von Kinderconfection
Frühjahrs- und Wintermäntel
Knabenanzüge und Mädchenkleider
Tragemäntel, Tragekleider, Babykleider, Babykleidchen,
gestickte Kleidchen, sowie Hüte in Strich und Filz
u. s. w. u. s. w.
Carl Meyer, Goethestrasse 9.

Alfred Naumann,
Königlicher Hofphotograph,
Dorotheenstrasse,
Aufnahmezeit 10-5 Uhr. Sonntags 10-1 Uhr.
Persprechstube No. 629.

Kinder-Wäsche
Eigene Confection, solid und billig.
J. Danziger,
Grimm. Str. 5.

Ernter- und Reiterperspectiv
Sehr gute Optik.
Preis complet: 15 Mk.
Gebr. Grabloh,
Leipzig und Wittenberg.

Die billigste Bezugsquelle
Eduard Tovar, Petersstr. 36, Passage.

Rudolf Zölllich,
Regulator-Uhren.

Glace Handschuhe
Tasche, Tuchbeutel, Str. 14.

Eisenmöbelfabrik Carl Schmidt,
Leipzig-Rudnitz,
Detailgeschäft Grimmaische Strasse 31, I.
Paul Wendel, Schützenstrasse 1,

Schuhwerk von patent. Haarkatbleder.
Tanz- und Ballschuhe.
Franz & Felix Kremer,
Brühl Nr. 57. — Brühl Nr. 57.

Oberhemden
Bestellungen auf Oberhemden Damen- u. Kinderwäsche
S. Rosenthal,
Kaiserstr. 14.

Seldene Tücher (Muster)
Stoff-Heister,
Nur Primaware!
Diebstahlsichere eiserne Cassotten

Sphinx. Wollenes Strickgarn
ist das Beste.
Otto Wagner, Nicolaitraße 6.

Wichtig für Schweissfuß-Leidende!
Robert v. Stephan.

Gleisanlagen
für Ziegeleien, Steinbrüche, Fabriken und
Kelle & Hildebrandt,
Dresden.

Professor Dr. Liebers Nerven-Elixir.
Robert v. Stephan.

Hierzu fünf Beilagen und eine Extrabeilage: „Aufruf zur Betheiligung an der Sächsischen Renterversicherungs-Anstalt zu Dresden, Ostwall 9.“

Der Kuchengel.

Von E. Krause.

Das Gesicht des Herrn Lachmann, voll verdrückt von dunklen ...

zu halten, warf sich ganz auf die linksseitige Seite; er trank ...

das sie hier waren — ich will ihnen Frieden nicht gestiftet ...

1890 ab alljährlich zu einer Hälfte am Todestage seiner ...

Sachsen.

† Dresden, 10. October. Der Finanz-Ausschuß ...

Vermischtes.

— Berlin, 10. November. Das Denkmal für ...

Einem großen Posten weisse und cremefarbige Gardinen in modernen Mustern kann ich in Folge eines besonders vorteilhaften Einkaufes wesentlich unter Preis anbieten. Gustav Steckner, Hoflieferant.

Electricitätswerke Salzburg. Prospectus.

Das k. u. k. Ministerium des Innern hat mittels Erlaßes vom 23. Februar 1888, Z. 2210, die Genehigung zur Bildung der Electricitätswerke Salzburg erteilt...

Wichtig aus dem Statuten:

- 1. Zweck der Gesellschaft: Die Erwerbung oder Verpachtung von Grundstücken und die Anlage von elektrischen Kraftwerken...

Der erste Verwaltungsjahr umfaßt die Zeit vom 20. Mai 1888 bis 31. December 1888 und liefert folgendes Ergebnis:

Table with financial data: Verträglich, Verluste, Ertrag, Bilanz. Includes sub-tables for Activa and Passiva.

Im zweiten Verwaltungsjahr 1889 wurde die Central-Station formell durch Rechnung von circa 1000 neu installierten Lampen...

Zurück die Central-Station Innsbruck, welche für circa 40.000 jährlichen Gasverbrauch berechnete Betriebes geschlossen ist...

I. Central-Station Salzburg.

Ziele umfaßt: a) Elektrische Central-Station mit 200 Hoch- und 800 Niederspannungslampen...

Table with financial data for Salzburg station: Einnahmen, Ausgaben, Bilanz.

II. Central-Station Innsbruck.

Ziele umfaßt: a) Elektrische Central-Station mit 400 Hoch- und 600 Niederspannungslampen...

Table with financial data for Innsbruck station: Einnahmen, Ausgaben, Bilanz.

Die Besitzer von Aktien der Electricitätswerke Salzburg haben statutenmäßig das Bezugsrecht auf jede neue Emission.

Subscription. Auf Grund des beifolgenden Prospectes nehme ich Anmeldungen auf zur Zeichnung folgender Stücke...

Carl Leitner, Bank- und Wechsel-Geschäft, Salzburg.

Zeichnung

1.200.000 Mk. 4 1/2% Schuldverschreibungen der Buntweberei vorm. Hermann Wünsche.

Die unter der Firma Buntweberei vorm. Hermann Wünsche begründete Actiengesellschaft hat ihren Sitz in Ebersbach i. S. und ist aus der Uebernahme der vor etwa 10 Jahren von Herrn Hermann Wünsche errichteten und von ihm bis zu seinem, im Juni d. J. erfolgten Ableben geleiteten Fabriktabissements hervorgegangen.

Dieselben gehören nach Umfang, Leistung und Umsatz zu den größten der Webereiindustrie, umfassen 1600 Webstühle und schliessen ausserdem Handweberei auf etwa 500 Stühlen, eine grosse Färberei, Bleicherei und Appretur in sich.

Behufs Vermehrung ihres Betriebscapitals, welche wegen der immer wachsenden Ansprüche an die Leistungsfähigkeit zur Nothwendigkeit geworden ist, hat die Gesellschaft eine Anleihe von Mk. 1.200.000. — bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig aufgenommen.

Innerhalb dieser Grenzen steht die nähere Bestimmung der Tilgungsrate der Buntweberei vorm. Hermann Wünsche frei.

Die Nummern der demgemäss in jedem Jahre einzulösenden Schuldverschreibungen werden vom Jahre 1895 ab durch jährlich spätestens im Mai stattfindende notarielle Auslosung bestimmt.

Die Anzahlung der gelosten Schuldverschreibungen und der Zinsen erfolgt nach Wahl des Gläubigers bei der Casse der Buntweberei vorm. Hermann Wünsche, oder bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig und deren Filialen und Commanditen.

Leipzig, den 7. November 1889.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Zeichnungsbedingungen.

Die Zeichnung auf vorerwähnte Mk. 1.200.000 findet am Donnerstag, den 14. November a. c.

statt: bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig und bei deren Filiale in Altenburg, bei Herren Günther & Rudolph in Dresden, sowie bei Herrn G. E. Heydemann in Bautzen und Löbau.

- 1. Der Emittent ist auf 10% festgesetzt, excl. der besonders zu vergütenden laufenden Zinsen. 2. Die Zeichnung kann an jeder Annahmestelle geschlossen werden...

Kein Husten mehr!

Kein Geheimmittel. Die unschätzbare, wohltätige Wirkung der Zwiebel, der bereits Tausende ihre Wiederherstellung bei Husten...

Kuranstalt "Schloss Niederlösnitz" advertisement with details about location and services.

BAUME DERMIQUE ED. PINAUD PARIS advertisement for skin treatment.

GUSTAV LOHSE, 46 Jäger-Strasse, BERLIN advertisement for perfumery.

Neu! Süßneraugen, Pflaster advertisement for eye treatment.

Für 8 Mark advertisement for hair products and other goods.

Reinigungs-Thee.

Diefer Tee reinigt die Haut, bürstet den Kragen, bräutert die Wäsche und stellt ungeliebte Gerüche wieder her.

Rauche spröde Haut betraute man mit Dr. Rufins Haarcressen...

Dr. Spranger'sche Magenpflanz...

Zur Pflege von Mund und Zähnen...

Aromatische Zahnpasta...

Patentirte, pneumatische Thürschließer...

Maschinenverkauf von Spielwaren...

Alle Gold- und Silberbrillen...

Cigarren-Verkauf...

B.H. Leutemann Weinhandlung...

alten Malaga...

Edt Entbächer 16 Fl. 3 Ml.

Ed. Roscher, Färsternstraße 10.

Dampfmlakerel, Milch- und Butterhandlung...

Geschw. Porst, Kleine Fleischerstraße 10.

Gutmilchige Gänse...

Junge Bratgänse...

Bloeker's holländ. Cacao ist unbedingt der feinste.

Man lerne das ungeschönte Getränk ganz abkühlen und schmecke...

De Rooy's unverfälschter Cacao feinstes Fabrikat Holland's.

Heinr. Schäfer, Leipzig. Sortimentskiste No. 1...

Kartoffeln, Magdalenstr. 3 A...

1889er Apfelwein in hervorragender Qualität...

Sprott, F. Böse...

Prima Aachener Printen...

Verkäufe, Annunzen, Verträge...

Taen-Arr-Hee, Dresden A., Berlin W.

Ein Landgut, 11 Stüd. 11 Stüd. 11 Stüd.

Thee Messmer, B. Baden & Frankfurt...

Ein Landgut, 11 Stüd. 11 Stüd. 11 Stüd.

Fette Mast-Gänse, Fette Mast-Guten...

Ein Landgut, 11 Stüd. 11 Stüd. 11 Stüd.

Frankfurter Würste, Schnitt-Böhen, Junge grüne...

Ein Landgut, 11 Stüd. 11 Stüd. 11 Stüd.

Bauplätze, in Wendig an der Oststraße...

Bäckerei-Grundstücke, in Wendig an der Oststraße...

Hôtel I. Rangos, in Wendig an der Oststraße...

Feinste Buchhändlerlage, in Wendig an der Oststraße...

Geheimverkauft, in Wendig an der Oststraße...

Grundstücks-Verkauf, in Wendig an der Oststraße...

Nangbares Producten-Geschäft, in Wendig an der Oststraße...

Für Fleisch, in Wendig an der Oststraße...

Getreide-Engros-Geschäft, in Wendig an der Oststraße...

Am Markte, in Wendig an der Oststraße...

Kartoffel-Handlung, in Wendig an der Oststraße...

Leplaystr., in Wendig an der Oststraße...

Eckwohnhaus, in Wendig an der Oststraße...

Gutes Geschäft, in Wendig an der Oststraße...

Confections-Geschäft, in Wendig an der Oststraße...

Für Groß-Kausleute, in Wendig an der Oststraße...

Ein Möbel-Magazin, in Wendig an der Oststraße...

Verkaufsgeschäft... Die Kaufmann, tüchtiger Verkäufer...

Theilhaber - Gesuch... Ein Kaufmann, tüchtiger Verkäufer...

Theilhaber... mit 50-100,000 A. Beschäftigt...

Planinos... Dreistimmig, selbsttönend...

Billards... Billard, 100 A. zu verkaufen...

Alle edle Seigen... 100 A. zu verkaufen...

Elegante Herrenkleider... aus besten Stoffen...

Möbel-Magazin... C. Möbius, Westplatz 33...

Complete Einrichtungen... Permanente Ausstattung...

Möbel... alle Sorten Möbel...

Alle Sorten Möbel... Spezial-Geschäft...

Gelegenheitskauf... Nach dem besten...

Möbel... Spiegel, Polsterwaren...

Möbel... Bettstellen, Kissen...

Seidengarnitur... 2 franz. Wasserbetten...

Sassafras... 100 A. zu verkaufen...

10. Nussbaum-Planino... 100 A. zu verkaufen...

Billards... 100 A. zu verkaufen...

Alle edle Seigen... 100 A. zu verkaufen...

Elegante Herrenkleider... aus besten Stoffen...

Möbel-Magazin... C. Möbius, Westplatz 33...

Complete Einrichtungen... Permanente Ausstattung...

Möbel... alle Sorten Möbel...

Ein starker Ziehhund... 100 A. zu verkaufen...

Kaufsgeschäfte... 100 A. zu verkaufen...

Ban-Areal... 100 A. zu verkaufen...

Ein rentable Colonnade... 100 A. zu verkaufen...

Handel... 100 A. zu verkaufen...

Steinbruch... 100 A. zu verkaufen...

Getr. Herrenkleider... 100 A. zu verkaufen...

Gold... 100 A. zu verkaufen...

Getr. Herrenkleider... 100 A. zu verkaufen...

Getr. Herrenkleider... 100 A. zu verkaufen...

Getr. Herrenkleider... 100 A. zu verkaufen...

Möbel... 100 A. zu verkaufen...

Hausgrundstück... 100 A. zu verkaufen...

Möbel... 100 A. zu verkaufen...

Bierapparat... 100 A. zu verkaufen...

200,000 Mark... 100,000 Mark...

45,000 Mark... 100 A. zu verkaufen...

30-35,000 Mark... 100 A. zu verkaufen...

Bankredit... 100 A. zu verkaufen...

Bankredit... 100 A. zu verkaufen...

Bankredit... 100 A. zu verkaufen...

Bankredit... 100 A. zu verkaufen...

Bankredit... 100 A. zu verkaufen...

Bankredit... 100 A. zu verkaufen...

Adoption... 100 A. zu verkaufen...

Umfertigung... 100 A. zu verkaufen...

Hypothekengelder... 100 A. zu verkaufen...

100,000 Mark... 100 A. zu verkaufen...

Bier junge... 100 A. zu verkaufen...

Reelles Gesuch... 100 A. zu verkaufen...

Reel!... 100 A. zu verkaufen...

Verheirathung... 100 A. zu verkaufen...

Verheirathung... 100 A. zu verkaufen...

Verheirathung... 100 A. zu verkaufen...

Verheirathung... 100 A. zu verkaufen...

Verheirathung... 100 A. zu verkaufen...

Adoption... 100 A. zu verkaufen...

Umfertigung... 100 A. zu verkaufen...

Hypothekengelder... 100 A. zu verkaufen...

100,000 Mark... 100 A. zu verkaufen...

Bier junge... 100 A. zu verkaufen...

Reelles Gesuch... 100 A. zu verkaufen...

Reel!... 100 A. zu verkaufen...

Verheirathung... 100 A. zu verkaufen...

Verheirathung... 100 A. zu verkaufen...

Verheirathung... 100 A. zu verkaufen...

Verheirathung... 100 A. zu verkaufen...

Verheirathung... 100 A. zu verkaufen...

Wochennachweis der Bevölkerungsvorgänge in Leipzig. Bevölkerungszahl berechnet auf 1. Juli 1889: 118 575, am 1. Okt. 1889: 121 918, 1. Nov. 1889: 122 400.

Table with 4 columns: Category, Male, Female, Total. Rows include birth rates, death rates, and population changes for Leipzig.

Wochennachweis der Bevölkerungsvorgänge in Leipzig. (Continuation of the table from the previous page, listing names of individuals and their vital statistics.)

Königlich Sächsisches Standesamt Leipzig II.

Geburten wurden in der Zeit vom 2. bis 9. November 1889 angemeldet: Strauß, Ernst Hugo, 7 Tage alt, nach dem 1. November 1889 geboren.

Königlich Sächsisches Standesamt Leipzig I.

Todesfälle: In der Zeit vom 2. bis 9. November 1889 sind 100 Todesfälle gemeldet worden. Zusammen 100.

Kunst- und Kunstgewerbelexikon.

Die hier beschriebenen alten japanischen Porzellan- und Keramikwerke sind von hoher künstlerischer Bedeutung. Sie zeigen die Entwicklung der Kunst von der Kammei-ware bis zur moderneren Porzellanherstellung.

Königlich Sächsisches Standesamt Leipzig I.

Todesfälle: In der Zeit vom 2. bis 9. November 1889 sind 29 Todesfälle gemeldet worden. Zusammen 29.

Königlich Sächsisches Standesamt Leipzig I.

Todesfälle:

Table with 5 columns: Name of the deceased, Status, Residence, Age. Lists 59 deaths in Leipzig I for the week of Nov 2-9, 1889.

Königlich Sächsisches Standesamt Leipzig II.

Todesfälle:

Table with 5 columns: Name of the deceased, Status, Residence, Age. Lists 59 deaths in Leipzig II for the week of Nov 2-9, 1889.

Vermischtes.

— Halle a. S., 9. November. Aus dem Königl. Hauptministerium ist an die Salzamt-Verwaltung...

Meteorologische Beobachtungen.

an der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 3. November bis 9. November 1889.

Meteorological observation table with columns for date, time, temperature, wind, and other weather-related data for Leipzig from Nov 3-9, 1889.

Wochennachweis der Bevölkerungsvorgänge in Leipzig.

Wochennachweis der Bevölkerungsvorgänge in Leipzig. (Continuation of the table from the top of the page, listing names of individuals and their vital statistics.)

Königlich Sächsisches Standesamt Leipzig II.

Todesfälle:

Table with 5 columns: Name of the deceased, Status, Residence, Age. Lists 9 deaths in Leipzig II for the week of Nov 2-9, 1889.

Königlich Sächsisches Standesamt Leipzig II.

Todesfälle:

Table with 5 columns: Name of the deceased, Status, Residence, Age. Lists 9 deaths in Leipzig II for the week of Nov 2-9, 1889.

Wochennachweis der Bevölkerungsvorgänge in Leipzig. (Continuation of the table from the top of the page, listing names of individuals and their vital statistics.)

Wochennachweis der Bevölkerungsvorgänge in Leipzig.

Wochennachweis der Bevölkerungsvorgänge in Leipzig. (Continuation of the table from the top of the page, listing names of individuals and their vital statistics.)

Wochennachweis der Bevölkerungsvorgänge in Leipzig.

Wochennachweis der Bevölkerungsvorgänge in Leipzig. (Continuation of the table from the top of the page, listing names of individuals and their vital statistics.)

Wochennachweis der Bevölkerungsvorgänge in Leipzig.

Wochennachweis der Bevölkerungsvorgänge in Leipzig. (Continuation of the table from the top of the page, listing names of individuals and their vital statistics.)



Wir führen Wissen.

Trauerhüte von 1,50—30 Mk. Schwarze Kleider 20—100 Mk. Reinw. schw. Cachem.-Röcke mit Winter-Tricot-Taille, außergewöhnl. billig, zufl. Mk. 15. Grosses Gardinen-Lager, Preise bedeut. red., 1,50—100 Mk. pr. Fenster. Emil Beckert, Special-Handlung, Thomastirchhof.



Reizendes Weihnachtsgeschenk. Aussergewöhnliche Kleiderstoffe von 4—20 A. Edelsteine Materialien zur Spitzen-Näherie. Unterwelt wird wachsmäßig. Emil Beckert, Thomastirchhof.

Wir empfehlen Elegante Winter-Ueberzieher aus soliden Stoffen, das Stück von A 32.50 an. Vorrätig in 7 Grössen. Leipzig Mey & Edlich Plagwitz Neumarkt 18. Künzler, Nöche, Hofflieferanten. Nonnenstr. 28.

Carl Eduard Schorlich im 65. Lebensjahre. Das Fremden- und Bekanntheit zur letzten Ruhe überführt am 11. November 1889. Die trauernden Hinterbliebenen. Begräbnis am 12. November 1889, 9 Uhr nach dem Thomastirchhof von Trauerhalle, Schlegelstr. 29, an 10.

Absolute Sicherheit gegen das Herausstürzen. Naether's Reform-Kinderstühle! Wer wird jetzt noch sein Liebestes einer Gefahr aussetzen? Hermann Lange, Reichenstrasse 14, partiere u. 1. Etage.

Cuno Wohlfarth, 68 Jahre alt, am 11. November 1889. Die trauernden Hinterbliebenen. Begräbnis am 12. November 1889, 9 Uhr nach dem Thomastirchhof von Trauerhalle, Schlegelstr. 29, an 10.

Special-Handlung für Strumpf- und Wollwaren. Eduard Börner, Reichsstrasse 5, nächste Nähe der Grimmaischen Straße, empfiehlt zu billigen Preisen Winterhandschuhe in enormer Auswahl. Vollständiges Farbassortiment.

Herr Carl Otto Richter, 68 Jahre alt, am 11. November 1889. Die trauernden Hinterbliebenen. Begräbnis am 12. November 1889, 9 Uhr nach dem Thomastirchhof von Trauerhalle, Schlegelstr. 29, an 10.

Familien-Nachrichten. Die Beerdigung ihrer Tochter Bertha im Alter von 18 Jahren... Bertha Springer Alfred Tende. Gest. 10. November 1889.

Ottomar Geissler Jenny Geissler geb. Pala. Gest. 9. November 1889. Professor Dr. Alfred Odini Ida Odini geb. Klepzig. Gest. 9. November 1889.

Ernst Grimmer, 68 Jahre alt, am 11. November 1889. Die trauernden Hinterbliebenen. Begräbnis am 12. November 1889, 9 Uhr nach dem Thomastirchhof von Trauerhalle, Schlegelstr. 29, an 10.

In der geliebten Nacht verstarb nach langem Krankenlager mein Aufrichter, Herr Friedrich Wilhelm Heinze im 68. Lebensjahre. Die trauernden Hinterbliebenen. Begräbnis am 12. November 1889, 9 Uhr nach dem Thomastirchhof von Trauerhalle, Schlegelstr. 29, an 10.

Erste Waise verstarb am 11. November 1889. Die trauernden Hinterbliebenen. Begräbnis am 12. November 1889, 9 Uhr nach dem Thomastirchhof von Trauerhalle, Schlegelstr. 29, an 10.

Nachruf. Am besten Namenstag verstarb am 9. November 1889. Die trauernden Hinterbliebenen. Begräbnis am 12. November 1889, 9 Uhr nach dem Thomastirchhof von Trauerhalle, Schlegelstr. 29, an 10.

Todes-Anzeige. Durch das am 9. 11. 1889. erfolgte Ableben des Herrn Johannes Weber in Berlin. Die trauernden Hinterbliebenen. Begräbnis am 12. November 1889, 9 Uhr nach dem Thomastirchhof von Trauerhalle, Schlegelstr. 29, an 10.

Carl Gottfried Henning, 68 Jahre alt, am 11. November 1889. Die trauernden Hinterbliebenen. Begräbnis am 12. November 1889, 9 Uhr nach dem Thomastirchhof von Trauerhalle, Schlegelstr. 29, an 10.

Carl Jurisch, 68 Jahre alt, am 11. November 1889. Die trauernden Hinterbliebenen. Begräbnis am 12. November 1889, 9 Uhr nach dem Thomastirchhof von Trauerhalle, Schlegelstr. 29, an 10.

Therese Barth, 68 Jahre alt, am 11. November 1889. Die trauernden Hinterbliebenen. Begräbnis am 12. November 1889, 9 Uhr nach dem Thomastirchhof von Trauerhalle, Schlegelstr. 29, an 10.

Die trauernden Hinterbliebenen. Begräbnis am 12. November 1889, 9 Uhr nach dem Thomastirchhof von Trauerhalle, Schlegelstr. 29, an 10.

Verstorbene: Herr Bruno Wilsch in Weidenhausen... Herr Friedrich Wilhelm Heinze... Herr Carl Otto Richter... Herr Carl Gottfried Henning... Herr Carl Jurisch... Therese Barth... Die trauernden Hinterbliebenen...

Soziale Tagesfragen. Dresden, 10. November. Auf Veranlassung der heutigen Reichstags-Sitzung in Dresden wird der Reichstags-Abgeordnete Herr... Soziale Tagesfragen...

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens gegen hochsterwartet am 10. November 1889. Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens gegen hochsterwartet am 10. November 1889.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens gegen hochsterwartet am 10. November 1889. Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens gegen hochsterwartet am 10. November 1889.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens gegen hochsterwartet am 10. November 1889. Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens gegen hochsterwartet am 10. November 1889.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens gegen hochsterwartet am 10. November 1889. Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens gegen hochsterwartet am 10. November 1889.

gibt die Arbeiter kaum auf diesen Wege zur richtigen Schätzung ihrer Macht, ein vollständiges Bewußtsein der eigenen Stärke zu gewinnen, und man muß sich Mühe geben, die Arbeiter zu be- reiten, die sie nicht überfordern, die nicht überfordern, die nicht überfordern...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die die Arbeiter sind, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Wiederholt Dr. Krojan für den Uebergang zur Trans- duction, die die Arbeiter sind, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Die Arbeiter der Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter, die Arbeiter sind die Arbeiter...

Der Bazar zum Besten der Kinderfrankheiten im Saale des „Kaufmannsvereins“

Der große Saal des Kaufmannsvereins, in dem wir heute versammelt sind, den geschätzten Rathherren und Mitgliedern einmündiger, freundlicher Mütter vom Geiste...

Neues Theater

Leipzig, 11. November. Der dem andern abgelaufenen Laufe auf das Heimlichste aufgenommenen, reichlich gefüllt auf unserer Opernbühne wiederum die liebenswürdige Oper „Rigoletto“...

Musik

Leipzig, 11. November. Die seitige, sechzehnte geistliche Musikübung in der Thomaskirche, unter der Direktion des Herrn Musikdirectors Herr Vogel, war, wie gewöhnlich, sehr besucht und verlief dem guten Zweck...

Altes Theater

Leipzig, 10. November. Eine neue Operette von Pauline Perlan, von Labiche und Delacour, verflocht in deutscher Bearbeitung von H. G. Grünbaum, „Die Reise nach China“...

Neues Theater

Leipzig, 11. November. Der dem andern abgelaufenen Laufe auf das Heimlichste aufgenommenen, reichlich gefüllt auf unserer Opernbühne wiederum die liebenswürdige Oper „Rigoletto“...

Musik

Leipzig, 11. November. Die seitige, sechzehnte geistliche Musikübung in der Thomaskirche, unter der Direktion des Herrn Musikdirectors Herr Vogel, war, wie gewöhnlich, sehr besucht und verlief dem guten Zweck...

Altes Theater

Leipzig, 12. November. Was dem Bureau des Stadttheaters, wenn Altkind und Frau Minnie auf die Telpartie in Hülfs „Garten“ sagen, eine Oper, in welcher der Name der Künstlerin nicht vermischt ist...



Saal des alten Genssebauers hat, wie früher ist auch diesmal das Programm ein reichhaltiges und interessantes. Dasselbe enthält vier bis fünf und ein Quartett aus dem Kreis der Komponisten der Oper „Der Widerspähige Mann“ von Wagner, dem Quartett der Werke werden sich die Herren Willy Koberg, Capellmeister Witt, Unterklein und Kammermeister Schwäbe beteiligen. Zum ersten Male erscheint ein Solist, ein junger Mann aus dem Kreis der Kapellisten, Fräulein Bremer, eine Schülerin von Prof. Epstein und Bernhard Haas, eine Schülerin von Prof. Epstein und Bernhard Haas. Die Vorträge sind von Herrn Koberg, Unterklein und Kammermeister Schwäbe. Das Programm wird am nächsten Abend stattfinden. Das Programm wird am nächsten Abend stattfinden.

Die Brüder Gengenitz haben ein neues Programm für ihre nächsten Konzerte in Berlin angekündigt. Das Programm wird am nächsten Abend stattfinden. Das Programm wird am nächsten Abend stattfinden.

Die Herren Gengenitz haben ein neues Programm für ihre nächsten Konzerte in Berlin angekündigt. Das Programm wird am nächsten Abend stattfinden. Das Programm wird am nächsten Abend stattfinden.

Die Herren Gengenitz haben ein neues Programm für ihre nächsten Konzerte in Berlin angekündigt. Das Programm wird am nächsten Abend stattfinden. Das Programm wird am nächsten Abend stattfinden.

Die Herren Gengenitz haben ein neues Programm für ihre nächsten Konzerte in Berlin angekündigt. Das Programm wird am nächsten Abend stattfinden. Das Programm wird am nächsten Abend stattfinden.

Die Herren Gengenitz haben ein neues Programm für ihre nächsten Konzerte in Berlin angekündigt. Das Programm wird am nächsten Abend stattfinden. Das Programm wird am nächsten Abend stattfinden.

Die Herren Gengenitz haben ein neues Programm für ihre nächsten Konzerte in Berlin angekündigt. Das Programm wird am nächsten Abend stattfinden. Das Programm wird am nächsten Abend stattfinden.

Gewinne
5. Klasse 116. Tausend, f. d. Landes-Lotterie.
Gegeben in Leipzig am 11. November 1888.

| Class | Sum | Count | Sum | Count |
|------------|--------|---------|--------|---------|
| 1. Klasse | 100000 | 1 | 100000 | 1 |
| 2. Klasse | 50000 | 2 | 50000 | 2 |
| 3. Klasse | 10000 | 10 | 10000 | 10 |
| 4. Klasse | 5000 | 50 | 5000 | 50 |
| 5. Klasse | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 |
| 6. Klasse | 500 | 5000 | 500 | 5000 |
| 7. Klasse | 100 | 10000 | 100 | 10000 |
| 8. Klasse | 50 | 50000 | 50 | 50000 |
| 9. Klasse | 10 | 100000 | 10 | 100000 |
| 10. Klasse | 5 | 500000 | 5 | 500000 |
| 11. Klasse | 1 | 1000000 | 1 | 1000000 |

Die Herren Gengenitz haben ein neues Programm für ihre nächsten Konzerte in Berlin angekündigt. Das Programm wird am nächsten Abend stattfinden. Das Programm wird am nächsten Abend stattfinden.

Rechts-Verhandlungen.
Königliches Schöffengericht.

Leipzig, 11. November. Die heutige Sitzung des Königl. Schöffengerichts wurde durch die Verhandlung der Strafsache gegen den Angeklagten... (Detailed court proceedings follow in German, including names of judges and defendants.)

Die Herren Gengenitz haben ein neues Programm für ihre nächsten Konzerte in Berlin angekündigt. Das Programm wird am nächsten Abend stattfinden. Das Programm wird am nächsten Abend stattfinden.

Adagio.

Leipzig, 11. November. Am Freitag, den 11. November, fand im Saale der Stadtverwaltung eine öffentliche Versammlung statt... (Detailed report on the public assembly, including speeches and resolutions.)

Diebstahl wurde aus dem Wägen geladert 400 l und 325 l des Strohens...

Beleichen.

H. H. Bier. Richten Sie Ihre Schritte an den Vorhänger...

Landwirtschaftliches.

M. Gertrud. Die letzten Nachrichten über den Getreidehandel...

Königlich Preussische.

Der Herr B. H. Brühl in Wien ist Reich, der Herr B. H. Brühl...

Handelsberichte.

Bank-Anzeige. Berlin, 23. November. Wechselbericht der Bank von 7. November.

Zahlungs-Einstellungen.

Table with columns: Name, Ort, Betrag, etc. listing various payment suspensions.

Einnahme-Anzeige.

The Tramway Company of Germany Limited. Received in the month of October...

Literatur.

Salz'sche Verlagsanstalt. Das Organisationsbuch...

Verloofungen.

Heute hat 10-Jähr. Verlobung. Die Verlobung hat stattgefunden...

Leipziger Börse am 11. November.

Die Leipziger Börse am 11. November. Die Leipziger Börse...

in Dresden - der Waldschiff hatte man freilich früher...

Die Leipziger Börse am 11. November. Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse am 11. November. Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse am 11. November. Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse am 11. November. Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse am 11. November. Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse am 11. November. Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse am 11. November. Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse am 11. November. Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse am 11. November. Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse am 11. November. Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse am 11. November. Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse am 11. November. Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse am 11. November. Die Leipziger Börse...

Mannheim, 11. November. Die Leipziger Börse...

Mannheim, 11. November. Die Leipziger Börse...

Mannheim, 11. November. Die Leipziger Börse...

Mannheim, 11. November. Die Leipziger Börse...

Mannheim, 11. November. Die Leipziger Börse...

Mannheim, 11. November. Die Leipziger Börse...

Mannheim, 11. November. Die Leipziger Börse...

Mannheim, 11. November. Die Leipziger Börse...

Mannheim, 11. November. Die Leipziger Börse...

Mannheim, 11. November. Die Leipziger Börse...

Mannheim, 11. November. Die Leipziger Börse...

Mannheim, 11. November. Die Leipziger Börse...

Mannheim, 11. November. Die Leipziger Börse...

Mannheim, 11. November. Die Leipziger Börse...



Leipziger Börsen-Course am 11. November 1899.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including 'Deutsche Fonds', 'Wechsel', and 'Ausländische Fonds'. Includes a section for 'Schiffahrt' (Shipping) with details on water levels and vessel arrivals.

Table listing 'Bank-Actien' (Bank Stocks) and 'Bank-Discount' (Bank Discount) rates for various banks and locations.

Table listing 'Bank-Actien' (Bank Stocks) and 'Bank-Discount' (Bank Discount) rates for various banks and locations.

Table listing 'Deutsche Fonds' (German Funds) and 'Wechsel' (Exchange) rates for various international locations.

Table listing 'Bank-Actien' (Bank Stocks) and 'Bank-Discount' (Bank Discount) rates for various banks and locations.

Table listing 'Bank-Actien' (Bank Stocks) and 'Bank-Discount' (Bank Discount) rates for various banks and locations.

Table listing 'Bank-Actien' (Bank Stocks) and 'Bank-Discount' (Bank Discount) rates for various banks and locations.

Table listing 'Bank-Actien' (Bank Stocks) and 'Bank-Discount' (Bank Discount) rates for various banks and locations.

Table listing 'Bank-Actien' (Bank Stocks) and 'Bank-Discount' (Bank Discount) rates for various banks and locations.

Table listing 'Bank-Actien' (Bank Stocks) and 'Bank-Discount' (Bank Discount) rates for various banks and locations.

Table listing 'Bank-Actien' (Bank Stocks) and 'Bank-Discount' (Bank Discount) rates for various banks and locations.

Table listing 'Bank-Actien' (Bank Stocks) and 'Bank-Discount' (Bank Discount) rates for various banks and locations.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a page number or additional publication information.

Aufruf zur Betheiligung

an der

Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

(Ostraallee 9, part.)

Errichtet im Jahre 1841 unter der Leitung des Königl. Sächs. Staatsministers von Lindenau.
Oberaufsicht: Königl. Sächs. Staatsministerium des Innern.
Königl. Regierungs-Kommissar: Herr Ministerialdirektor Geheimer Rath Böttcher.

Die Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden hat laut § 1 der Statuten den Zweck: ihren Mitgliedern gegen mäßige Beiträge nach dem Grundsatze „Jedem das Seine“ mittels gewisser Jahresbezüge (Renten) ein anfangs nur allmählich, weiterhin aber schneller wachsendes und im höheren Alter sehr reichliches Einkommen zu sichern. Der Zweck der Anstalt, als einer Wohlthätigkeitsanstalt im besten Sinne des Wortes, besteht also darin, ihre Mitglieder gerade in demjenigen Alter, welches oft mit Gebrechlichkeit und Erwerbsunfähigkeit behaftet ist, vor Geldmangel und Entbehren zu schützen.

Bevor die Errichtung der Anstalt Beitretenden einen Erbverein unter sich — eine „Jahresgesellschaft“. Innerhalb der Jahresgesellschaft bilden wiederum alle Mitglieder nach dem Unterschiede ihres Alters beim Beitritt in Abtheilungen von 5 zu 5 Jahren besondere engere Erbvereine — „Altersklassen“ (von 0—5 Jahren 1. Altersklasse, von 6—10 Jahren 2. Altersklasse u. s. w.). Aus sämtlichen „Altersklassen“ geht sodann die „Erbklasse“ der Jahresgesellschaft hervor, in welche nach und nach sämtliche Mitglieder aus den Altersklassen nach Vollendung des 54ten Lebensjahres übertreten.

In den „Altersklassen“ erhalten die Mitglieder als Rente alljährlich den auf ihr Rentekapital entfallenden Antheil an dem vollen Reinertragnisse der Anstaltsgelder und zwar 3 1/2% des Rentekapitals unter dem Namen „Zinsrente“ und den übrigen Mehrbetrag des vollen Reinertragnisses unter dem Namen „Antheil am Reservefondsüberschuß“. Das Rentekapital des einzelnen Mitglieds wächst allmählich um die innerhalb jeder einzelnen Altersklasse bei den Schlussabfertigungen (s. unten) den einzelnen Mitgliedern zufallenden Erbkapitalien und in gleichem Maße wie sein Rentekapital wächst auch sein Antheil an dem Reinertragnisse, wächst also seine jährliche Rente.

In den „Erbklassen“ dagegen erhält jeder Versicherte nicht nur, wie zuvor in der Altersklasse, die Reinertragnisse seines eigenen, beziehentlich durch die Erbkapitalien gewachsenen Rentekapitals, sondern nimmt außerdem an der in der Erbklasse stattfindenden allmählichen vollständigen Aufzehrung der gesammten Rentekapitalien der Jahresgesellschaft in der Weise Theil, daß er bei jedem Erbkapital in der Erbklasse ein Drittel des Erbkapitals mit der nächsten Rente auf einmal baar als Erbkapital-antheil erhält und für die übrigen zwei Drittel des Erbkapitals eine feste „Leibrente“ nach dem in den Statuten enthaltenen Tarif fernerhin alljährlich bis an sein Lebensende bezieht. Die Rente eines Erbkapitalmitglieds besteht somit aus vier Theilen, nämlich aus 1) 3 1/2% Zinsrente, 2) Reservefondsüberschuß-Antheil, 3) 1/3 Erbkapitalantheil und 4) aus der Summe der nach und nach aus 1/3 Erbkapitaltheilen erworbenen festen Leibrenten.

Die Betheiligung kann erfolgen mit **Volleinlagen** von 300 Mark, falls baldiger Beginn des Rentenanspruches gewünscht wird (die erste Rente wird auf das dem Beitritts-jahre folgende Jahr gewährt), oder mit **Stückerlagen**,

falls der Rentengenuß erst später eintreten soll. In letzterem Falle sind z. B. für ein Kind bis zu 5 Jahren nur 36 Mark, für ein solches von 6—10 Jahren nur 48 Mark zu einer Stückerlage erforderlich. Eine solche Stückerlage bringt aber später (nach ihrer Erfüllung auf 300 Mark durch Rentenanzahlung oder auch durch freiwillige Nachzahlung) eben so viel Rente wie eine ursprüngliche Volleinlage. Alles Nähere über die Art und Weise der Betheiligung ist auf der letzten Seite dieses Blattes übersichtlich zusammengestellt.

Jede Einlage begründet eine Genußberechtigung nur für die mittels derselben versicherte Person.

Alle Einlagen sind unwiderruflich und können nicht aus der Anstalt zurückgezogen werden. (Nur im Ausnahmefalle ist der Austritt aus der Anstalt gestattet.)

Die Rente ist somit der versicherten Person bis an ihr Lebensende gesichert.

Nach dem Ableben eines Mitglieds wird im Wege der „Schlussabfertigung“ die Einlage zurückgewährt und zwar wird, wenn das Mitglied noch keine Renten bezogen hatte, das Eingezahlte vollständig zurückgezahlt, andernfalls, wenn bereits Renten bezogen worden sind, abzüglich dieser Renten. Man erhält also in jedem Falle den Betrag des eingezahlten Kapitals vollständig zurück: entweder als Kapital oder theils als Kapital, theils als Rente oder nur als Rente. Daraus folgt, daß auch im ungünstigsten Falle (bei frühem Ableben des Mitglieds) nicht ein Verlust des Kapitals, sondern höchstens ein Verlust von Zinsen des Kapitals eintreten kann.

Diejenigen Beträge, welche bei der Schlussabfertigung der Einlagen nicht mehr an die Hinterlassenen des verstorbenen Mitglieds zurückzugewähren sind, **erben** die Mitglieder derjenigen Alters- oder Erbklasse, welcher der Verstorbene angehörte, und mittels dieser **Erbkapitalien** wird das Steigen der Renten hauptsächlich bewirkt.

Da diese Erbkapitalien anfänglich nur gering sein können und da ferner in den „Altersklassen“ (bis zum 54ten Lebensjahre der Mitglieder) die Erbkapitalien selbst nicht als Renten vertheilt werden, sondern die Renten nur um die Reinertragnisse dieser Erbkapitalien wachsen, so geht das Steigen der Renten in den „Altersklassen“ nur langsam vor sich. Dies entspricht genau dem statutenmäßigen Zwecke: ein anfangs nur allmählich wachsendes und erst im höheren Alter, also in den „Erbklassen“, ein sehr reichliches Einkommen zu sichern.

Aber trotz des anfänglich langsamen Anwachsenden ergibt man im Laufe der Zeit auch schon in den „Altersklassen“ Rentenätze, welche an sich von der gänzligen Aussicht auf die später, in den „Erbklassen“ mit Sicherheit zu erwartenden höheren Renten ganz abgesehen eine sehr gute Verzinsung der Einlagen bilden. Während die Mitglieder der jüngsten Jahresgesellschaften, deren Renten noch gar nicht steigen konnten, auf das Jahr 1889 eine Rente von 11.670 M für eine Volleinlage — nahezu 4 Prozent beziehen, erhalten z. B. Personen, welche zur Jahresgesellschaft 1841 im Alter von 0—5 Jahren (1. Altersklasse), beziehentlich 6 Jahren

(2. Altersklasse), eingekauft worden sind, auf das Jahr 1889 bei einem Lebensalter von 48-53, beziehentlich 54 Jahren bereits 19.440 \mathfrak{M} , beziehentlich 21.415 \mathfrak{M} Rente für eine Vollenlage (300 \mathfrak{M}), also bereits 6 1/2 Procent, beziehentlich reichlich 7 Procent, obgleich sie noch in der Altersklasse sind.

Welch hohe Renten die aber später in den „Erbklassen“ tatsächlich gewährt werden, zeigen die jährlichen Tabellen der Rentenliste, welche bei allen Geschäftstellen der Anstalt unentgeltlich zu erhalten sind. So betragen z. B. auf das Jahr 1889 die Renten in den „Erbklassen“ von den vorerwähnten Sägen an aufwärts bis 165.445 \mathfrak{M} für eine Einlage. Dieser letztere Satz beträgt auf eine ursprünglich volle Einlage reichlich 56 Procent, auf eine ursprüngliche Stückerlage von 36 \mathfrak{M} aber 468 Procent der ursprünglichen Einzahlung.

Beispiel des sehr günstigen Erfolgs einer Rentenversicherung. In dem bis jetzt günstigsten Falle hat ein im Jahre 1849 im Alter von 52 Jahren beigetretenes Mitglied (dessen Jahresrente auf 1885 268 \mathfrak{M} für eine Einlage betrug) bis zu seinem Ableben im 88sten Lebensjahre, auf die Jahre 1850 bis mit 1885, also auf 36 Jahre für eine einzige volle Einlage von 300 \mathfrak{M} die Summe von 5642 \mathfrak{M} 10 \mathfrak{P} . an Renten bezogen, d. i. nahezu das Neunzehnfache des eingezahlten Kapitals oder durchschnittlich jährlich 156.472 \mathfrak{M} = reichlich 52 Procent! Dies ist allerdings z. B. der günstigste Fall, welcher selbstverständlich nicht etwa so anzufassen ist, als ob jeder Beitretende es ebenfalls zu einem solchen Erfolge bringen müsse, welcher vielmehr nur zeigen soll, zu welchem günstigen Erfolge die Mitglieder bei Erreichung eines hohen Lebensalters mittelst der statutarischen Einrichtungen der Anstalt gelangen können. Andererseits ist indessen die Möglichkeit der Erzielung eines noch weit größeren Gewinnes nicht ausgeschlossen, da laut § 35 der Statuten die jährliche Rente sogar bis auf 450 \mathfrak{M} für eine Einlage steigen kann.

Um aber mittelst der Beteiligung an der Anstalt ein gutes Geschäft zu machen, ist die Erlangung solch' hoher

Rentenhöhe gar nicht nötig. So hat z. B. eine kürzlich im Alter von 80 Jahren verstorbenen Person, welche im Jahre 1856 im Alter von 51 Jahren der Anstalt mit drei Vollenlagen = zusammen 900 \mathfrak{M} beigetreten war, für diese Einlagen auf die Jahre 1857 bis mit 1885, also auf 29 Jahre, die Summe von 5075.40 \mathfrak{M} an allmählich gestiegenen Renten bezogen, d. i., durchschnittlich gerechnet, auf ein Jahr 175.401 \mathfrak{M} = 19,4 Procent Rente! Dieses gemäß günstige Ergebnis ist erzielt worden, obgleich die gedachte Person auf das Jahr 1885 nur den Rentensatz von 97.475 \mathfrak{M} für eine Einlage erhielt. Daß dieser Rentensatz nur mittelmäßig günstig ist, zeigt das oben über die Renten in den Erbklassen Gesagte.

Aus den angegebenen Beispielen geht ungewisselt hervor, daß die Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden ihren Zweck, ihren Mitgliedern im höheren Alter ein sehr reichliches Einkommen zu sichern, **thatsächlich** erfüllt und daß man mit der Beteiligung an der Anstalt ein sehr gutes Geschäft macht, da man von Anfang an eben so viel wie von guten Staatspapieren, späterhin aber mehr erhält und dabei die Anwartschaft hat, im höheren Alter außerordentlich reichliche Renten zu erlangen.

Es läßt sich von andern Anstalten die Höhe der zu erlangenden Renten ausschließlich nach Procenten der ursprünglich geleisteten Einzahlung angeben wird, so erscheint es nicht überflüssig, ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß in den oben gegebenen Beispielen der Procentfuß der Rente nicht nach dem Betrag einer vollen Einlage von 300 \mathfrak{M} berechnet ist, sondern nach dem Betrag einer vollen Einlage von 300 \mathfrak{M} für eine ursprünglich volle Einlage, d. i. für ein Jahr bis zu 5 Jahren für eine ursprüngliche Stückerlage von nur 36 \mathfrak{M} erreicht werden kann. Sollte in letzteren Fällen die Stückerlage nach und nach nach dem Rentensatz steigen, so würde die Höhe der Rente sich zu einer Vollenlage erhöhen und erhöhe dann der Berechnete ungefähr dieselbe Rente, wie die in den Beispielen besprochenen Personen, so würde beispielsweise die bei einem Alter von 50 Jahren bezogene Rente von 97.475 \mathfrak{M} für eine ursprüngliche Einzahlung von nur 36 \mathfrak{M} 271 Procent und die bei einem Alter von 80 Jahren bezogene Rente von 175.401 \mathfrak{M} für eine ursprüngliche Einzahlung von nur 36 \mathfrak{M} sogar 484 Procent der ursprünglichen Einzahlung betragen.

Im Hinblick auf die geschickte Einrichtung und Leistungsfähigkeit der Anstalt, sowie andererseits auf den geringen Zinsfuß, der jetzt durch Anlegung von Kapitalien in Staatspapieren und dergl. zu erzielen ist, empfiehlt sich somit die Benutzung der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden nicht bloß als **völlig sichere Kapitalanlage**, sondern auch zugleich als **vorteilhafteste Altersversicherung**. Dies findet denn auch seine Bestätigung in der That, daß diese Anstalt in den letzten Jahren und namentlich seit der im Jahre 1877 erfolgten Einführung der jetzt geltenden neuen Statuten einer außerordentlichen Zunahme der Beteiligung sich zu erfreuen gehabt hat, so daß die **Summe der vorhandenen Rentekapitalien**, welche

| | | |
|-------------------|--|---|
| Ende 1876 | 5 121 660 \mathfrak{M} 42 \mathfrak{P} . | nach 36jährigem Bestehen der Anstalt, betragen hatte und |
| bis Ende 1884 auf | 9 624 657 „ 68 „ | d. i. um rund 4 500 000 \mathfrak{M} in 8 Jahren gestiegen war, |
| bis Ende 1888 auf | 12 593 612 „ 55 „ | d. i. um rund 3 000 000 \mathfrak{M} allein in den letzten 4 Jahren |

angewachsen ist. Auch die im laufenden Jahre in der Bildung begriffene 49te Jahresgesellschaft 1889 hat wiederum einer sehr zahlreichen Beteiligung sich zu erfreuen. Zu derselben waren bis Ende September bereits 692 Vollenlagen und 1668 Stückerlagen, also überhaupt 2360 Einlagen mittelst Einzahlungen von zusammen 349187 \mathfrak{M} bewirkt worden.

Auf Grund dieser günstigen Ergebnisse und unter Hinweis auf die zweckmäßigen Einrichtungen dieser ausschließlich zu Gunsten ihrer Mitglieder wirkenden Anstalt sei hierdurch zu fernerer lebhafter Beteiligung an derselben unter dem Bemerken eingeladen,

daß der Beitritt zur Jahresgesellschaft 1889 nur noch bis Ende November d. J. zulässig ist.



Bemerkungen, die Art und Weise der Beteiligung an der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden betreffend.

- Beitrittsfähigkeit.** Jede in Deutschland (nach Befinden auch in andern Ländern) wohnende Person kann beitreten. Der Gesundheitszustand der Beitretenden kommt nicht in Frage.
- Altersnachweis.** Beim Beitritte ist die Vorlegung einer Geburtsurkunde (Geburtschein, Taufschein oder ein anderes amtliches Zeugnis) zum genauen Nachweise des Lebensalters erforderlich.
- Einlagen.** Die Beteiligung kann erfolgen mit Voll- und Stückerlagen.
- Voll-einlagen.** Eine Volleinklage beträgt 300 Mark. Solche Volleinklagen sind in jedem Jahre in beliebiger Anzahl für eine Person zulässig. Die Rente beginnt vom 1. Januar des auf die Einzahlung folgenden Jahres an zu laufen und endet erst nach dem Tode des Versicherten mit Ablauf des Sterbejahres. Es wird also für das Einzahlungsjahr keine, dagegen für das Sterbejahr noch die volle Rente gewährt.
- Stückerlagen.** Träger des Volleinklagen können Stückerlagen in vollen Markbeträgen gemacht werden für eine Person, welche im Laufe des betreffenden Kalenderjahres ein Lebensalter von 0 bis mit 5 (vollen) Jahren erreicht hat.
- | | | | | | |
|----|----|---------------------|--|---|---|
| 6 | 10 | Jahren erreicht hat | I. Altersklasse, mit mindestens je 36 Mark | 48 | in jedem einzelnen Jahre nicht mehr als 3 Stüd. |
| 11 | 15 | | II. " " " " | 61 | |
| 16 | 20 | III. " " " " | 75 | | |
| 21 | 25 | erreicht hat | IV. " " " " | 91 | in jedem einzelnen Jahre nicht mehr als 4 Stüd. |
| 26 | 30 | | V. " " " " | 109 | |
| 31 | 35 | VI. " " " " | 130 | in jedem einzelnen Jahre nicht mehr als 5 Stüd. | |
| 36 | 40 | VII. " " " " | 155 | | |
| | | | VIII. " " " " | 180 | |
- u. s. w.
- Höhere Beträge der einzelnen Stückerlagen sind nach Belieben gestattet.
- Erfüllung der Stückerlagen durch Rentengutschrift.** Auf eine Stückerlage wird die Rente zunächst nicht ausbezahlt, sondern alljährlich der Stückerlage nach ihrer jeweiligen Höhe nach demselben Rentenfuß, den eine zu gleicher Zeit in derselben Altersklasse bewirkte Volleinklage erhält, solange nach Art von Rinseszinsen zugeschlagen, bis die ursprüngliche Stückerlage den Betrag einer Volleinklage (300 Mark) erreicht hat. Dann beginnt die Auszahlung der Rente.
- Nach den gemachten Erfahrungen werden die, in den vorstehenden angegebenen Mindestbeträgen bewirkten Stückerlagen — ohne jede bare Nachzahlung, nur durch die Rentenzuschreibung — ungefähr beim 50.—54. Altersjahre der Versicherten sämtlich zu Volleinklagen angewachsen sein und jede einzelne derselben wird dann alljährlich dieselbe volle Rente abwerfen, wie eine ursprüngliche, in demselben Einzahlungsjahre und in derselben Altersklasse bewirkte Volleinklage.
- Nachzahlungen auf Stückerlagen.** Die Erfüllung der Stückerlagen kann (aber muß nicht) durch bare Nachzahlungen beliebig beschleunigt werden. Solche Nachzahlungen sind bis zum 40. Altersjahre der Versicherten (später nur dann, wenn die Rente nach nicht mehr als 1/2% beträgt) in jedem Jahre in beliebigen vollen Markbeträgen oder auch als Erfüllungszahlung zulässig. Die Nachzahlungen werden ebenso wie die ursprünglichen Einzahlungen vom nächsten 1. Januar an nach demselben Rentenfuß verzinst, den die Stückerlage zur Zeit bereits erreicht hat und geniert.
- Sammeljahr.** Beitrittserklärungen und Einlagen, sowie Nachzahlungen werden alljährlich nur im sogenannten „Sammeljahre“, d. i. vom 1. Februar bis mit 30. November, angenommen.
- Eintrittsgeld.** Für jede Voll- und jede Stückerlage ist als Beitrag zu den Verwaltungskosten ein Eintrittsgeld von 1.50 Mark zu entrichten.
- Rinsverergütungen.** Bei Einlagen und Nachzahlungen, welche später als im Februar gemacht werden, sind
- | | | |
|-------------------|-------------------|--|
| im März | 1/4 Rinsvergütung | für je 1 Mark Ein- oder Nachzahlungsbetrag |
| „ April | 1/2 „ | |
| „ Mai | 1 „ | |
| u. s. w. | „ | |
| „ November aber 3 | 1 1/2 „ | |
- als Rinsverergütung zu entrichten. Im Februar ist keine Rinsverergütung zu erfolgen.
- Schlußbemerkung.** Die für ein Mitglied ein- oder nachgezahlten Summen werden in jedem Falle von der Anzahl zurückgewährt, sei es als Rente an das lebende Mitglied oder als Kapital an die Hinterlassenen des verstorbenen Mitglieds. Ein eigentlicher Kapitalverlust ist somit ausgeschlossen und es können im ungünstigsten Falle — bei frühzeitigem Ableben des Mitglieds — höchstens die Rinsen der eingezahlten Beträge verloren werden, während im günstigen Falle — bei längerer Lebensdauer —, wie die von der Anzahl gewährten Jahresrenten zeigen, sehr ansehnliche Erfolge erzielt werden können, wie solche bei gleicher Sicherheit durch andre Kapitalanlage wohl kaum zu erreichen sein dürften.

Die unterzeichnete Geschäftsstelle empfiehlt sich hiermit ergebenst zur Annahme von Beitrittserklärungen, sowie zu bereitwilliger Ertheilung etwa gewünschter weiterer Auskunft und zu unentgeltlicher Verabreichung von „Erläuterungen zu den Anstaltsstatuten“, welche in leicht verständlicher Fassung ausführlichen Aufschluß über die Einrichtungen der Anstalt geben.

Leipzig, im October 1889.

Ober-Geschäftsstelle der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

G. F. Starke, Brühl 13.

Traut von Arnimstr. 20 in Dresden.